

Pfleiderer AG: Restrukturierung der Anleihe angekündigt

Die Pfleiderer AG hat sich in ihrer Ad hoc-Mitteilung vom 26. April 2011 erstmals zu den konkret vorgesehenen Restrukturierungsmaßnahmen geäußert. Auf die Aktionäre der Pfleiderer AG (ISIN DE006764749) wie auch auf die Gläubiger der Hybridanleihe (ISIN XS0297230368) sollen offenbar harte Einschnitte zukommen.

Die Pfleiderer AG hatte bereits am 08. Februar 2011 mitgeteilt, dass ihr Jahresabschluss 2010 voraussichtlich einen Fehlbetrag ausweisen wird. Dieser soll mehr als die Hälfte des Grundkapitals aufzehren. Seitdem arbeitet die Pfleiderer AG an einem Restrukturierungskonzept, das sie mit den beteiligten Kreditgebern verhandelte.

Wie die Pfleiderer AG nun mitteilt, beabsichtigt sie einen tiefgreifenden Kapitalschnitt, nach dem die Aktionäre nur noch 1 % des Gesellschaftsvermögens halten sollen. Im Übrigen sollen die die Großgläubiger – insbesondere Banken und Hedgefonds – die Gesellschaftsanteile übernehmen.

Auch für die Anleger der Hybridanleihe der Pfleiderer AG werden harte Maßnahmen angekündigt. Diese sollen auf ihre Rechte vollständig verzichten und im Gegenzug 4 % an der Pfleiderer AG erhalten.

STELLUNGNAHME DER KANZLEI GÖDDECKE

Ob die Pfleiderer AG im Stande sein wird, die angekündigten Maßnahmen wie geplant umzusetzen, bleibt abzuwarten. Die Anleger – Aktionäre und Anleihegläubiger – sollten die weitere Entwicklung aufmerksam beobachten und gegebenenfalls aktiv werden. Möglich erscheint insbesondere eine Kündigung der Anleihe.

Die KANZLEI GÖDDECKE berät und vertritt Anleger der Pfleiderer AG bei der Wahrnehmung ihrer Rechte.

Quelle: Ad hoc-Mitteilungen der Pfleiderer AG, eigene Recherche

05. Mai 2011 (Rechtsanwalt Daniel Vos)